Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse; Verein Scharotl

Band: - (1981)

Heft: 11

Rubrik: Familienrückführung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

```
Stellen Sie sich die Freude der Familie A. vor, als eines Tages der folgende Brief
 ins Haus geflattert kam! Nach 25 Jahren sich
                                                                                                                 wieder zu finden, nachdem
 es eine verfehlte Politk der Vormund-
                                                                                                                     schaftsbehörden es soweit
 gebracht hatte, dass die wichtig-
                                                                                                                      sten Bande, die Jenische
                                                       C., im Mai 1981
 zusammenhalten, die
                                                                                                                        Familie, zerstört worden
 war. Natürlich
                                                                                                                          wurde die Rückführung
 sofort in
                                                                                                                            die Wege geleitet und noch
                          Heute ist ein sehr grosser Tag für mich, nach 25 Tahren hahe anfahren
                                                                                                                           später, als sich der Re-
 Tage
                            neuce ist ein senr grosser lag iur mich, nach 25 Jahren, nach 25 Jahren, den ich habe erfahren, in der Proving dem ich ich iraendwo in der Assauch ich iraendwo
                                                                                                                          daktor des SCHAROTLs
                        An die Familie A.,
                              dass Mutter here
                                                                                                                             sich um die Geschichte
                                eine ich weige nicht gena word.
                                                                                                                              bemühte, traten Tränen
                                 eine Wutter nabe. Lwar 1st mir diese was nicht genau, unter was richt genau, aherdern Frau, ich weiss wählig framd
                                  rrau, Ich Welss mcht genau, unter Was och genau, aberdennoch fremd, aberdennoch fir Umständen, Herzen sie einmal liegt es mir am Herzen
 der
                                                                                                                               Rührung in die Gesichter
                                                                                                                                  Beteiligten!
 der
                                    tur umstanden, vollig Irema, averae
liegt es mir am Herzen, sie einmal
                                                                                                                                   Vorgeschichte:
 Zur
                                     liegt es mir am Herzen, sie einmal vielleicht weiss, vielleicht wer weiss, noch eine kennenzulernen.
                                                                                                                                     Mutter wurde diese
 Der
                                       Remensulernen. Wer Welss, vielleicht dass sie noch eine hat oder ale Will mich verne hat sie vergessen, ale Will mich verne hat oder ale Tochter hat
                                         nat sie vergessen, dass sie noch eine dass nich vergessen dass will mich vergessen dass Tochter hat, oder sie will mitteilen dass nöchte ich ihr mitteilen Jedenfalls möchte ich ihr mitteilen Jedenfalls möchte ich ihr mitteilen dass sie noch vergessen das sie noch vergessen dass sie noch vergessen dass sie noch verges
                                                                                                                                      im Alter von drei(!)
 Tochter
                                           Tochter hat, oder sie will mich vergessen dass
Jedenfalls möchte ich ihr mitteilen, dass
Jedenfalls möchte ich hahe und dass
 Jahren
                                                                                                                                       weggenommen mit
                                            Jedemans mochte ich ihr mittellen, das
ich da bin, eine Kinder ihre Crosernitten
meine heiden Kinder
                                                                                                                                         Begründung: die
folgender
                                              ich da pin, eine ramine nabe und dass
meine beiden Kinder ihre Grossmutter
fahrende
                                                                                                                                         Lebensweise sei
 nichts für
                                                                                                                                           das Kindlein, aus-
                                                                                                                                             stünden schwie-
serdem be-
                                                gerne kennenlernen möchten.
                                                  Da ich Euch überhaupt nicht kenne,
rige Fami-
                                                                                                                                             lienverhältnisse
                                                    Da ich Euch upernaupt nuch kenne, etwas
Da ich Euch upernaupt schwierig, etwas
schwierig, etwas
schwierig, etwas
ist es für mich wenn mr auch Interesse
ist es für mich wenn mr
                                                      ist es für mich sehr schwierig, etwas
zu schreiben.
Zu schreiben.
zu haht
seitens des
                                                                                                                                                Vaters. Während
                                                       zu schreiben. Wenn inr auch interesse mir habt, mir oder mit mich kennenzulernen, mal an habt, mirlick oder mit mich mal an hitte
die Mutter
                                                                                                                                                  versuchte, ihr
Kind zu besu-
                                                                                                                                                    chen. wurde
                                                        bitte II Denn Lancor Wir gicker
                                                          bitte zuruck, oder run mich mai an.
bitte zuruck, oder run wir sicher einander
es ihr aber im-
                                                                                                                                                     mer verwehrt.
Die Tochter, z.
                                                                                                                                                      Teil in Heimer
aufgewachsen.
                                                                                                                                                       fragte nach
ihrer Mutter und
                                                                                                                                                       bekam je-
weils die Auskunft.
                                                                                                                                                         es sei nicht
                                                             sehr viel erzählen.
gut, die Mutter
                                                                                                                                                          kennenzu-
lernen, sie würde
                                                                                                                                                  nur eine Ent-
                                                               Ich grüsse Euch!
täuschung erleben.
                                                                                                                                       Die Mutter sei eine
Zigeunerin, die nur
                                                                                                                          Kinder auf die Welt stelle.
oder auch: Die Mutter
                                                                                                             sei verscharrt, oder man wisse
nicht, wo sie sei. Als
                                                                                              das Mädchen 14 Jahre alt war, wurde
das Verlangen, die
                                                                                 Mutter zu sehen immer stärker. Dabei hatte
es das Gefühl, der Vor-
                                                                   mund wolle es bewusst im Ungewissen lassen. Nichts
war zu machen, bis die mittlerweile verheiratete Frau an ihrem Bürgerort Nachfor-
schungen anstellte. "Ah, DIE kenne man schon, die wolle sich nirgends anmelden",
war die höhnische Antwort auf dem Amt. Bis die Vorsehung auch ihren Teil zur
Familienrückführung beitrug. Eine Fürsorgerin, die das Mädchen A. zufälligerweise
traf, half ihr auf die richtige Spur und nannte die Gemeinde, in der die Mutter nun
wohnte. Um dann ging's nicht mehr lange, bis sich die beiden gefunden hatten und
          die mittlerweile zur Grossmutter gewordene Mutter die prächtige Familie ihrer
Tochter kennenlernte.
```

Ein modernes Märchen? Man könnte dem so glauben, wenn man nicht wüsste, dass für das unsägliche Leid der beiden nicht unbekannte Kräfte, sondern hartherzige Menschen verantwortlich sind.

Die Herausgeber des SCHAROTL freuen sich mit den Betroffenen und hoffen, das Beispiel möge Schule machen. Die Bestrebungen, alte jenische Sippen wieder zusammenzuführen, werden von mehreren Initianten vorangetrieben. Das SCHAROTL hilft dabei auch gern, indem es zum Beispiel gratis Inserate aufnimmt oder bei Sippentreffen organisatorisch an die Hand geht.

20 HIRUILICKEN

AUFRUF AN DAS FAHRENDE GEWERBE

Das schweizerische Museum für Völkerkunde, Basel, plant eine AUSSTELLUNG über FAHRENDES GEWERBE.

Wir suchen die Leute, die sich mit Arbeiten an dieser Ausstellung beteiligen wollen Wir stellen uns vor, dass wir die einzelnen Handwerke mit den Arbeitsgängen an parallelen Veranstaltungen in Basel demonstrieren werden. Wir wollen eine Ausstellung die lebt!

Interessenten nehmen Kontakt auf mit Telefon 065-42 41 45 oder 093-85 12 78 der RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE, Postfach 221, 4552 Derendingen SO.